

# Vorbild für andere Unternehmen

## Rotary Club Waldshut-Säckingen verleiht Innovationspreis an Wehrer Novamelt

Der Rotary Club Waldshut-Säckingen hat seinen mit 5000 Mark dotierten Innovationspreis vergeben. Präsident Rolf Weckesser überreichte ihn am Sonntag den geschäftsführenden Gesellschaftern der Wehrer Firma Novamelt, Harald Braun und Pieter Willem Mol. Diese Auszeichnung verleiht der Club alljährlich Personen und Firmen, die herausragende Gedanken und neue Ideen auf organisatorischem, wirtschaftlichem und technischem Gebiet entwickelt und umgesetzt haben.

„Innovation ist nicht ausschließlich ein Problem der Hochtechnologie und damit insbesondere der Großkonzerne“, führte Heinrich Villiger in seiner Festrede aus. „Es gibt keinen wirtschaftlichen Bereich, in dem nicht mit Innovation etwas bewegt werden könnte“, fuhr der erfolgreiche Schweizer Unternehmer und Zigarrenhersteller fort. Die eigene Firmengeschichte habe ihm gezeigt, daß Innovationen zwar immer auch Risiken in sich bergen, es aber letztlich immer

diese seien, die den Erfolg eines Unternehmens ausmachten.

In diesem Sinne stellten die beiden Preisträger auf unkonventionelle Art mit einem inszenierten Interview den Mitgliedern des Rotary Clubs ihre Fir-

■

**„Es gibt keinen wirtschaftlichen Bereich, in dem nicht mit Innovation etwas bewegt werden könnte.“**

Der Unternehmer Heinrich Villiger  
in seiner Laudatio

ma vor. Die Novamelt, ein mittelständisches Unternehmen, das 1989 in Wehr-Öflingen gegründet wurde, beschäftigt sich mit der Entwicklung umweltschonender Haftklebstoffe und deren Anwendung in den ver-

schiedensten Produktionsbereichen wie im Automobil- oder Flugzeugbau.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Haftklebern im Festformsystem, sogenannten „Hot-melts“, die keine Lösungsmittel benötigen und somit besonders umweltschonend sind. Neues Ziel der Firma sei, wie die beiden Geschäftsführer darstellten, die Entwicklung ablösbarer „Hot-melt“-Klebstoffe. Deren Anwendung könnte im medizinischen Bereich durch die Entwicklung lösungsmittelfreier und daher besonders hautschonender Pflaster große Bedeutung gewinnen.

Landrat Bernhard Wütz wies auf das Signal hin, das das Unternehmen mit dem Beschluß gesetzt habe, die Produktion nach Wehr-Öflingen zu verlagern. Dies zeige einen der großen Vorteile des Wirtschaftsstandorts Deutschland auf, nämlich das Vorhandensein von Fachkräften, gründe doch auch die Verlagerung der Novamelt-Produktion darauf, daß in



*Feierstunde im Trompeterschloß: Umrahmt von ihren Ehefrauen, nehmen Harald Braun (links) und Pieter Willem Mol (rechts) von Rotary-Präsident Rolf Weckesser den Innovationspreis des Clubs entgegen.*

*Foto: Rodofili*

Wehr-Brennet bereits das „Herz“ des Unternehmens ansässig ist, der Fachbereich Entwicklung. „Mit dieser Preisverleihung werden Zeichen gesetzt“, so der Landrat. „Die Preisträger werden eine wichtige Vorbildfunktion für die gesamte Wirtschaft

in unserer Region übernehmen.“

Innovation, meinte der Präsident des Rotary Clubs, Rolf Weckesser, sei letztlich gerade am Hochrhein so wichtig und daher auch förderungswürdig, weil es sich um eine Grenzregion handle. Stärker als im Inneren

eines Landes herrsche hier das Gefühl, daß die wirtschaftlichen Bewegungsmöglichkeiten geringer sind und deshalb die Innovationskraft ausgeprägter sein muß, um im harten Wettbewerb bestehen zu können.

**TANIA RODOFILI**